

**DIE LINKE.**

**In den  
Landtag!**

Von der Kita  
bis zur Uni  
gebührenfreie  
Bildung.

[www.dielinke-in-den-landtag.de](http://www.dielinke-in-den-landtag.de)

# Gute Bildung heißt Fördern statt Ausgrenzen

Die Bildungspolitik der CDU-FDP-Regierung in Baden-Württemberg setzt auf Auslese und Druck schon in der Grundschule. Wer Menschen mit geringem Einkommen von Bildung ausschließt, wer Migrantenkinder ausgrenzt oder Menschen mit Behinderungen benachteiligt, gefährdet unsere Zukunft. DIE LINKE steht für eine Wende im Bildungssystem. Alle Kinder unabhängig von Herkunft, sozialem Status, Religionszugehörigkeit oder körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit sind zu fördern und einzubeziehen.

## Das will DIE LINKE:

- Oft hängt Armut mit fehlenden Betreuungsplätzen für Kinder zusammen. Notwendig sind ausreichende wohnort- oder arbeitsplatznahe Kindergartenplätze. Die Kleinkindbetreuung wird bis zum Jahr 2013 ohne Abstriche ausgebaut. Gerade für benachteiligte Kinder ist es wichtig, dass die Kita-Gruppen nicht zu groß sind und die Erzieherinnen individuelle Förderkonzepte für jedes Kind entwickeln können.
- DIE LINKE will die soziale Auslese im Schulsystem durch längeres gemeinsames Lernen überwinden. Das Aufteilen in Schulformen verstärkt Benachteiligungen. Wir setzen uns ein für die Abschaffung der verbindlichen Aufteilung der Kinder nach Klasse 4 (»Grundschulempfehlung«) und die Entwicklung wohnortnaher Gemeinschaftsschulen. Nur so wird sich ein wohnortnahes Schulangebot erhalten lassen.
- Baden-Württemberg ist Meister bei der privaten Nachhilfe. Wir fordern, dass an allen Schulen Hausaufgabenhilfe und Förderung angeboten werden kann und eine Krankheitsreserve von 5 Prozent der Lehrerstunden vorhanden ist. 25 Schüler pro Klasse sind genug!
- Benachteiligt sind auch viele Bewerber für berufliche Gymnasien. Ein Drittel der Jugendlichen wird abgewiesen. Jugendliche

mit einem mittleren Bildungsabschluss sollen das Recht erhalten, ein wohnortnahes berufliches Gymnasium zu besuchen. Der hohe Unterrichtsausfall von bis zu 10 Prozent an Schulen, insbesondere an Berufsschulen, muss beendet werden.

- Zu Recht wehren sich Eltern- und Schülerinitiativen gegen das gesundheits-schädliche und unvorbereitet eingeführte Turbogymnasium G8, das einfach um das 10. Schuljahr gekürzt wurde. Wir fordern eine Beseitigung dieser Leistungsverdichtung und eine Angleichung der Bildungspläne in den Klassen 5–10 aller Schularten.
- Recht auf Ausbildung für alle Schulabgänger. Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, die keine oder zu wenige Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, müssen sich an der Finanzierung der Ausbildung beteiligen.
- Sofortige Abschaffung der Studiengebühren und Demokratisierung der Entscheidungsprozesse an den Hochschulen z.B. durch Wiedereinführung der verfassten Studentenschaft.
- Die geplante Erhöhung der Lehrerarbeitszeit durch das Vorgriffstundenmodell lehnt DIE LINKE ab, da sie ein Vorwand für Stellenstreichungen ist, die Einstellungschancen für junge Menschen verschlechtert und die Belastung auf Kosten der Unterrichtsqualität erhöht.

## DIE LINKE.

*DIE LINKE. Baden-Württemberg  
Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart  
Telefon: 0711/24 10 45, Fax: 0711/24 10 46  
info@die-linke-bw.de*

**[www.dielinke-in-landtag.de](http://www.dielinke-in-landtag.de)**

*Spendenkonto: DIE LINKE Baden-Württemberg  
Postbank Stuttgart, BLZ: 60010070  
Kontonummer: 289 582 700  
V.i. S. d. P. Bernhard Strasdeit*